**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 13 (1891)

**Heft:** 43

**Anhang:** Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Mad. K.-K. in L. Sie können von keinem Vermittlungsbureau verlangen, daß es Khnen ausnahmslos
nach jeder Richtung nur vorzügliche Dienstboten zuweisen
könne. Da sind erstens die Aniprücke der Arbeitgeber
sowohl als der Arbeitnehmer viel zu verschieden und weit
auseinandergehend, und zweitens hat das Burcau als
Basis sin sein eigenes Urtheil nur das äußere Weien,
das oftmals dem inneren Geholte und dem Können durchaus nicht entspricht. Das Beste ist wohl, Sie benüßen
die dort erhaltenen Abressen, um selbst mit den Setellesuchenden in Verbindung zu treten und die nöthigen Erhebungen zu machen.

jugenden in Verfindung zu treten und die nöthigen Er-hebungen zu machen.
A. s. in E. Wer bereits drei Jahre in praktischer Thätigkeit gestanden und in dieser Zeit die Seele des Halles geworden ist, sier den sollte der Besuch einer Jaus-baltungsichule kein Bedürsniß mehr sein. — Es gibt Kämpfe, die man ohne den Rath und die Vethilste An-derer, ganz sür sich allein auskämpsen muß. — Die Frage, ob eine Tochter von einer ehelichen Verbindung abstehen soll, wenu sie dadurch den Frieden überbindung abstehen solle muß das energische Festhalten in erster Linie Sache des Bräutigams sein, wenn die Ursache der Schwierig-keiten bei seinen Angehörigen liegt. Wo des Mannes Hern und der Angehörigen liegt. Wo des Mannes her nicht entschieden und unwiderstehlich dem Mädchen ben Estern und der Estiebten, da wird das zartsühsende Mädchen still zurücktreten, um Anderen den Frieden und sich die Selbstachtung zu bewahren. Frau A. M. in S. Thre guten Nachrichten haben

Frau 31. 31. in 5. Ihre guten Nachrichten haben uns fehr erfreut. Sie haben hier einen neuen Beweis, daß man den Muth nicht verlieren barf, nach feiner Richdag man den Wuth nicht verlieren darf, nach keiner Richtung. Seien Sie aber in Ihrer Freude doch nicht zu
sicher, sondern führen Sie das nun als gut erkannte Erziehungsprinzip auch ferner sorglich durch; das heißt: lassen Sie es in disheriger Weise durchführen.
Irl. Kath V. in 2 Sie dürsen die gemesdete Ungehörigteit in keinem Falle jorglos sich selber iberlassen. Benn Sie in erreichbarer Nähe einen weiblichen Arzt haben, so konsultiren Sie denselben ohn Zeitverlust.

Sreu V. 2011, 16. Sie die frauphliche Mitthei-

Frau 38. 38. in 56. Für die freundliche Mittheis lung besten Dank; die Abresse soll gerne benutt werden.

A. S. A. in IS. Her schäpbare Antwort ist privat übermittelt worden. — Ihr Bunsch soll in thunlichster Bälde erfüllt werden.

Mr. B. in L. Ihr Urtheil ift uns äußerst werthvoll und recht gerne nehmen wir Ihr verdankenswerthes Un-erbieten an. Ihre Anregung ist bereits an richtiger Stelle

notict.

Hendelle geschöpft. Sowistliche Belege stegen zur Hand.
Weitere Wittheilungen sind uns erwünscht.
Frl. Louise E. in I. A. Hen, kurz und gut, das ist ehrenhaft. Der Ersolg wird nicht ausbleiben.
Fran Ros. A. in St. Wenden Sie sich an ein Insprundtionsbureau. Sie gedenken scheink des Sprückwortes: Leere Fässer geben großen Ton.

E. I. B. Meiteres ist uns angenehm. Mit der Retoursendung des Jahrgangs eilt es nicht. — Sie meinen wohl Barnum?

Insprundtionsburgen.

Retoursendung des Jahrgangs eilt es nicht. — Sie meinen wohl Barnum?

3weifelnde am Verg. Es muß fürwahr ein schlimmes Ding sein um die Eiserlucht, wenn sie im Stande sit, ohne thatsächlichen zintergrund einem gestunden Menschen das Leben zu verdittern, so daß er weder essen dicht. Waxrum siebern Sie aber ungewissen Dingen, haltslösen Kanzum siebern Sie aber ungewissen Dingen, haltslösen Bernuthungen nach? Sie beargwöhnen die Schritte Jeres Gatten, Sie durchsichen seine Reibertaschen, Sie durchsiedern seinen Schreibisch, dies well eine Arten. Sie durchsiedern seinen Schreibisch, die Krene der Männer erstellte nur im blinden, lächerlichen Bertrauen der Krauen. Solch einer losen Junge trauen Sie also mehr als Ihren Gothe einer losen Junge trauen Sie also mehr als Ihren Gatten, der sie in steis gleich bleibender Gitte auf den Handelt und der in schoen Werthaltnisse offenen Einblick und der in schoen Werthaltnisse offenen Einblick und der in schoen Serven Angehörigen handelt und der in schoen Werthaltnisse offenen Einblick gestattet! Glauben Sie wohl, es könne Ihr erniedrigendes Wistrauen Ihren Gothen Serven Gatten lange verdorgen bleiden? Glauben Sie, Ihren Gatten lange verdorgen bleiden? Glauben Sie, Ihren Gatten lange verdorgen bleiden? Windsich sein, daß Sie das eingebilder "Ungslick" durch Jhr ungslick sein, daß Sie das eingebilder "Ungslick" durch Shr ungerechtsertigtes Berhalten in der Rat herausbeschwören würden. Eisersucht ist das Zeichen einer kleinlichen Seele; grundlose Eisersucht aber, die ehre ruchigen und berninftigen Anfahauung dohn sprick, ist ein trauziger Bahn, eine geitige und sittliche Erniedrigung seiner selbst.

Junge Hausstrau in W. Der Mobergeruch muß gründlich aus den Flaschen entsernt werden, etze Wein eingefüllt werden dars. Se geschieht das gründliche Reinigen am besten durch frästiges Durchschitteln mit Wasser, dem frisch geglüßte, gepulverte Holzschle beigegeben wurde. Das Wasser muß einige Stunden in den Flaschen stehen und es muß das Schütteln mehrmals kräftig wiederholt werden. Die durch Fetrol oder Del verunreinigten Flaschen reinigen Sie am zwecknäßigsten mit nachsolgender Mischung: 3 Liter kochendes Wasser, 50 Gramm Schmiers

seife und 50 Gramm calcinirte Soda. Wit dieser ziemlich erkalteten Lauge süllt man die Flaschen zur Hälfte, schüttelt sie öfters gut durch und spült nachher mit reinem Wasser

Frau E. S.-A. in A. Kinderkleider sollten so wenig als möglich anliegend gemacht werden. Die lose, bequeme Form ist gesundheitlich richtig und der Geldbeutel sindet dabei auch seine Rechnung, indem die Kleidchen langer getragen werben fonnen.

chen länger getragen werben können. Hrn. Jul. D. in Eh. Streichen Sie die Bettiftelle und den Zimmerboden mit kohendheißer Alaunlöfung aus. 100 Graum Alaun in 400 Gramm Basser. Der Fußboden muß vorser recht genau aufgewalchen werden. Die Alaunlauge muß man nicht nachtrodnen. Benn vor dem Auswalchen der Boden sorgfältig ausgespähnt, die Bettestelle ausgewalchen und die Matragen gut nachgeschen wurden, so werden Sie sich der fatalen Banzenplage gründlich erwehren können. — Matte Scheiben reinigt man mit einem in Gisigessenz getanchen Leinwandbausch. Se darf aber nichts von der Küssselfen die nichts den Es barf aber nichts von der Fluffigfeit an die Sande

Bilasonnent in F. Gefund, munter, arbeitsam, verständig, gutherzig und wirthschaftlich soll Ihre künstige Frau sein, zwisden 80 und 45 Jahre alt und geneigt, an acht Kindern Multerfille zu vertreten. Einige Taussend Franken sind erwünscht. Ihre Aufprücke sind sehre beschieden — wenigstens nach Ihren eigenen Begriffen. Jahren Sie vielleicht vor lauter Beschehreit es nicht gewagt, sich in Ihrer Nähe mit eigenen Augen umzusehen?



Nr. 1113. — Nachtfalter in I. Eigentlich ift der Charafter gut, achtfar, aber nichts Bestrickendes, seine liebenswürdige Geistesgrazie. Sie sind geradezu naiv wahr, oft saft seichtsluntig freigebig und doch nicht frei von Selbsstuckt. Sie haben Energie und sind doch manchmal unentichsossen. Trog Ihren Beruse sehe ich die Zeichen der Bildung nicht in Ihrer Schrift.

Rr. 1114. — Glodke. Kinfiseriiche Fähigfeiten, Sinn für Familienleben, Tatt, Zuverläßigkeit, Gleichmäßigkeit der Etimmung, viel Unftand, mehr Ropf als Gerg; es fehlten Barme und Beichfeit bei der Entwidlung diese Charafters. Nicht großartig, aber fein angelegt.

Rr. 1115. — **Ragda 3.** Gewandt, aber oft unersträglich, wenn auch die zweite durch die effte Eigenschaft gemilbert ist. Selbständig arbeitender Geist, eigene Jeen produzirend und sie zähe festhaltende. Mehr Joealismus und gestlige Interessen als praftische; ausmunternd, wahr, intelligent, tastvoll.

Ar. 1116. — Siegfinde in B. Haft verschwenderisch freigebig, sehr empfindungsfähig, lebhaft, unternehmend, 31 Mißtrauen geneigt; weicher als Sie scheinen wollen; ungeftum im Empfinden, aber nicht ohne Selbssbeherrschung; eigentlich aufitrebend, aber oft ermitdend, ehe Sie am Ziele sind; gerne mit den Gedanken in höhern Regionen weilend, aber auch materiellen Genuß ichähend, z. B. Taselfreuden.

noer ung materteuen venus indagend, 3. B. Tafelfreuben. Rr. 1117. — Fr. 1, E. 5. Ein weicher, spmpathischer Charafter, aber manchmal auf Kosten ber Männslichkeit und Energie; Kaufmann, aber nicht nur kaufmännisches Denken, sondern auch impulsives Befolgen des Gestülkes; in Geschäftssachen oft zurüchaltend, sonst entgegensommend und freundigsfallich.

Nr. 1118. — Ar. 2, 5, V. Benig mittheilsam und nicht besonders geneigt, sich Andern anzupassen; im Verger recht böse, auch heftig, aber doch gefühlwoll, Sinn für höheres, Ibealismus und Jartgefühl; mehr sein, als energisch und trastvoll angelegt, tasse entschlossen, wohl etwa voreilig und unüberlegt, aber nicht unternehmend.

Rr. 1119. — Pr. 3, 3t. 5. (Material ungenügend.) Ein leibenschaftliches, heiß empfindendes Gemüth, aber seine Gesühle bekämpfend und sich bezwingend nach Kräften. Stolz, selbstbewußt und selbstgefällig, kampfeslustig und bereit, sich sogar scharf zu vertheidigen. Sehr eingenommen sir Sinnengenüsse.

men jur Stinnengenusse.
Nr. 1120. — E. 33. 1000. Gewöhnt, alles ernft zu nehmen, und in Allem energisch, selbst im Genuß. Es ist nicht immer leicht, mit Ihnen im Frieden auszuschnunen, ja sogar manchmal sind Sie recht freizischig und setz kampfeslustig. Sie sind gewissenhaft, aber Sie können auch scharf, sat hart sein, auch sennen Sie Launen.

können auch scharf, fast hart sein, auch sennen Sie Launen. Rr. 1121. — Glückliches Vfaurbräutchen. Siel Sinn sin fam seine Soheres als Walchtiche wohl auch kinglichten, Aber Humor, Wit, Sim sin etwas Höheres als Walchtliche und Kochtopf, wohl auch künstleriche Fähigteiten, Liebe zu Ziertichteit und Actigkeit um sich und an sich, ohne Steeden nach großartiger Geselligkeit und Repräsentation, ein klein wenig Koketterie, oder mehr ein nicht unangenehmes Gesallenwolken; heiterer Sinn und Lalent zum Regieren und Dominiren, aber stets nur ein sanstes Joch aufslegend; was könnte der Herts nur ein sanskes Joch aufslegend; was könnte der Herts nur ein sanskes Joch aufslegend; was könnte der Herts nur ein sanskes Joch aufslegend; was könnte der Herts nur ein sanskes von L. Weher, Graphol., Ragas.

Pr. 1122. — Taggenburgerin. Gleichieft im pers

Rr. 1722. — Coggenburgerin. Geichieft im verschlingen von Fäden und Knoten, da ift wohl Anlage zur Intrigue und Gewandtheit vorhanden! Und dies Schärfe! Aber Sie sind doch ein gerader Charafter, veil Sie es sein wollen und weil Sie ein gestecktes

Biel energisch versolgen und — erreichen. Sie fönnen treu feir, schließen sich aber schwer an, sind gewissenhaft und wahr.

Nr. 1123. — Schüchferne Abonnentin. Sie sind vielseitig angelegt: Biel entwickelnde Logit und dabei auch jeldständige Gebanken; viel Herz, auch Selbstlosigkeit und doch oft so ichwierig, so ichafen Anvasiungsvermögen, wenden es aber so selten an, und zeigen oft ein startes Unabkängigkeitsbedürsniß und beinach freitigichtige Unerträglichkeit. Sie sind expositio in Gefühlssachen, sonst aber freigebig.

Genüffe.

Rr. 1125. — Bertina. Ganz brav, zuverlässig, treu und ergeben, wo Sie sich angeschlossen, aber ein Charafter, der nicht über das Mittelmaß hinausragt. Sie sind heiter, aufftrebeind, wahr, aber nicht fehr tiefgrundig: Sie haben Erwerbssinn und sind jelbstiüchtig, halten auf einen gewissen Comfort und sind nicht der Meinung, Sonnenschein und

Soniport und jud nicht der Meinung, Sonnenigen und Liebe genügen zum Leben.

Ar. 1126. — Aachtviole. Ja, seien Sie vorsichtig!
Zwar ein Maun, aber geschwäßig (tommt hinterm Biertisch saft so oft vor, als bei der Tasse Kassen und dagen nicht ohne Vosheit; king, erwerdsam und ziemlich genußistig, liebenswürdig und entgegenkommend; samoser Gesellschafter, etwas zu Leichfünn geneigt.

Rr. 1127. — E. A. in A. Sine grophologisch wundervolle Schrift, eine wahre Augenweide! Biel Bildung und viel Intelligeng! Schriftsellerische Reigungen und Fähigteiten; flolzes Selbstbewußtein ohne Selbstwigerhebung. Offenheit, Gerabheit, aber etwas viel Theorie und wenig Pragis.

Rr. 1128. — 34. S. in 33. Sie haben noch feinen rechten Begriff vom Leben, nehmen oft Kleines viel zu schwer und Großes dagegen nicht ihwer und ernst und itef genug. Sie sind äußertt senste, weich und ichwärnerisch und reimen am liebsten Herzen auf Schmerzen, dürften dabei in Kiche und haus ziemlich zimpertig thun.

Nr. 1129. — 33. 33. in St. 33. (Ungenügendes Material.) Eitel, coquett, auch eigenstunig und anspruchsvoll und mehr körperlich als geistig leistungsfähig.
Nr. 1130. — G. 33. in 38. Sehr geistreich, originell, artsühlend und den ganzen Charakter durchweht ein Zugebler Eröße, wahrer Voblesse und innere Vornehmheit; allein die praktische Seite des Lebens ist start in den hintergrund gedrängt, hier ist Ales nur Theorie, Idealismus.

**Linmerkung.** Privaturtheile à Fr. 2. 50 und Porto, bedeutend aussuhrlicher als obige, direkt per Poft. Abresse unseres Graphol.: L. Meyer, Ragaz.

### Schweizerische Portraitgallerie.

Schweizerische Portraitgallerie.

Heft 32 der "Schweizerischen Portraitgallerie" enthält folgende Bilber, die alle jehr wohl getrossen lind:

Karl Paul Styger, alt Nationalrath und Landammann, lange Zeit einsußreiches Mitglieb der schwyserischen Kegierung und diese Jahr bethätigt als Krässent des Organisationskomite des Bundesseltes. — Charles Borel von Neuendurg, Kedatfor des franzschischen Organis sir Landwirthschaft, ein sehr thätiges und angelehnes Mitglied der ichweizerischen landwirthschaftlichen Gesellschaft. — F. E. Schendzer, Nationalrath von Bilach, ilk befannt durch sein Redatsonstalent und durch die jusendliche Frische mit welcher der originelle, oft etwas excentrische Mann in den kantonalen sowohl, als den eidgendissischen kanton in den kantonalen sowohl, als den eidgenössischen kanton eine Fried Mann in den kantonalen sowohl, als den eidgenössischen kanton eine Fried Vann in den kantonalen sowohl, als den eidgenössischen kanton eine Intelligenz und sein lebhattes welsche Kanton in eine Zircherischen Stellung als Chej des Hatturel in seiner zürcherischen Stellung als Chej des derschuten kanies Sicher Wyh & Co. in ausgezeichneter Weise bestätigt. — Kunsen Wilser von der als Abt des Klosters Engelberg für die Berwaltung des Stistes und dessen Schulensunger von Olten; dieser hochgegabte Wuster dat um das nutstalische Leben der Aundessfadt große Berdienste und durch die Mussif zum dortigen Festigtel ist er zum Liebling des ganzen Boltes geworden. — C. Alferd Lanz von Kohrbach, Bern, Bildhauer.

### Bon Wichtigfeit für die Frauen.

28011 Waft das ganze weibliche Geichlecht ift zeitweisen Er-frankungen der Unterleibsorgane, Rieren und Leber aus-gesetzt. Diese Leiden verursachen unzählige Dualen und verhindern Frauen, ihren häuslichen, sowie sozialen Ver-plichtungen genügen nachzukommen, und machen Ver-peben zu einer Bürde. Wie vielsach gerade bei solchen Leiden ärzlliche silfe ersolgtos ist, ist die Ersahrung sehr nieter Verung

Leiben arzlitche hile erfolglos ift, ist die Erfahrung jehr vieler Frauen. Wir werden uns deshalb ein großes Verdienst er-werben, wenn wir Leidende auf nachfiehende Thatiachen aufmerkfam machen, welche sicherlich die Verkung haben werden, viele Frauen von ihren Leiden zu befreien.

Bertha Bründler, aus Sbifon, Kanton Luzern, jest wohnhaft in Fischingen, berichtet, daß sie ein halbes Jahr lang an starkem Nierenleiden nebst Magen- und Blasen-Katarch gesitten, wobei heitige Kopfichmerzen, starte Butwallungen, Schwellung der Knöckel, Appetitlosigetei, brennender Durft, bitterer, öliger Geschmack im Munde, saurer Magen und starke Niedergeschlagenheit auftraten. Alle angewandte ärztliche Hise war vergebens. Durch Jusal wurde sie auf Warner's Sase Cure ausmertsam gemacht und wurde nach Gebrauch einiger Flaschen dieses heilmittels gänzlich geheilt.
Ferner berichtet Anna Stoll in Stein alnb., daß

Heinittels ganglich geheilt.
Ferner berichtet Unna Stoll in Stein a/Rh., daß sie mit einem hartindligen Verdauungsleiden behaftet war und daß alle angewandten Mittel ihr feine Hilfe brachten, bis sie endlich zu Warner's Safe Cure griff.

bis sie endlich zu Warner's Safe Cure griff.
Schon nach der eisten Klasche verspürte sie bedeutende
Besserung und nach der siebenten Flasche ist die Kraft und
völlige Gesundheit wieder zurückgefehrt. Es ist ihr ernstes
Bestreben, dieses heilmittel anderen seidenden Frauen zu
enwsehlen, welches di Fr. 5 die Flasche zu beziehen ist von:
hechtapothete in Sch. Gullen; Apoth, Lockians; Apoth, Dr. Schröder in Frauensels; Apoth, D. Ziegler
in Lichtensteig; Apoth, Dr. Neinhardt in Davoß; Somensapothefe von E. Frey in Zürich; Apoth, Menziger in

Ginsiedeln; Apoth. Brund in Lugern; Apoth. Tanner am Bahnhof, Bern; Al. Chriften, Apoth. 3. Areuz in Olten; Engelapothete am Bammlein in Bafel; Einbornspothete in Thun; Apoth. Somit in Freiburg; Apoth. Fauft in Sitten. En gros E. Richter in Kreuglingen.

Modernste Berbst- und Winterstoffe woorenic zervie und Winterfosserie der Affets, per Meter, senatisch sind, beste Luclität, à 75 Centimes per Meter, siefern zu ganzen Aleibern und in einzelnen Metern franto. — Erstes Schweizerisches Versandtgeschäft Settinger & Co., Jürich.
P. S. Muster obiger, lowie sämmtlicher Ansverfauss-Serien bereitwilligst franto.

Seiden-Grenadines und Seibenstoffe jeder Art von Fr. 1. 10 bis Fr. 15. - per Meter verjenden meterund robenweise an Private zu wirstichen Fabrispreisen. Muster franto. Seidenstoff-Fabris-Union [92-8 Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

Malaga oro fino, rothgolden, Moscatel, Marsala Fr. 1. 75 bis Fr. 1.85. Madeira, Sherry, Portwein Fr. 1. 65 bis 1. 75 pro ganze Flasche, franco je nach Grösse der Sendung. Feinere Sorten in grösster Auswahl. Pfaltz & Hahn, Basel.

### Herbst- und Winterneuheiten,

beuticher, frangölischer und englischer Aleiberstoffe für Damen und Kinder, sowie Mantiessoffen in reichgaltigster Auswaßt und billigst. Muster und Modebilder birett au Private fransc. 125] Wormann Söhne, Basel.

Botsilafider after rother Tirolenwein à 65 fils, per liter franto. Veltiner Rr. 2. — Bordeaux, Malaga (kr. 2. 25, Tokayer Kr. 3. — Cognac Kr. 3. 50 per Klaide franto. (Bom stantonschemiter rein belunden.) Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).

# Seidenstoffe

weisse (ca. 130 versch. Qual.) — schwarze (ca. 180 versch. Qual.) farbige (ca. 2500 versch. Farben und Dessins) - direct an Private ohne Zwischenhändler: von Frcs. 1. 20 bis Frcs. 22. 80 per Meter portofrei. Muster umgehend.

# G. Henneberg in Zürich

Seidenstoff-Fabrik-Dépôt.

S22] Eine Tochter aus sehr guter Familie, 24 Jahre alt, in Handarbeiten bewandert, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau und zur Erziehung und Ueberwachung der Kinder. Dieselbe hat längere Zeit einem Haushalt selbstständig vorgestanden. Würde wieder ähnliche Stelle annehmen. Beste Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten sub Ziffer 822 an die Exned. d. Bl. Ziffer 822 an die Exped. d. Bl.

824] Ein junges, talentvolles, fleissiges 824] Ein junges, talentvolles, iteissiges Mädchen, französisch und deutsch sprechend, wünscht Stelle als Ladentochter oder als Zimmermädchen bei einer Privat-Familie oder als Kölnerin in einer rentablen Wirthschaft. Eintritt sofort. Auf Verlangen wird Zeugniss und Photographie zugeschickt. Allfällige Offerten sub Ziff. 824 befördert die Exped. d. Bl.

### Stelle-Gesuch.

Eine junge Tochter aus guter Familie, in allen Hausbaltungsgeschäften, im Kochen und Nähen bewandert, sucht eine freundliche Stelle in gutem Hause. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten sub Chiffre B M 831 an die Expedition d. Bl.

# Lehrerin.

Voneiner Anstalt der dentschen Schweiz
wird eine Lehrerin gesucht für
deutsche Sprache und Elementarfächer,
Kenntniss des Französischen und Italienischen, soweit dies zum Unterrichten
in der deutschen Sprache an Ausländer
nöthig ist, erwünscht. Dialektfreies
Deutsch erforderlich. Offerten mit Angabe des Bildungsganges und bisheriger
Bethätigung sub Chiffre H 3425 Z an die
Annoncen-Expedition Haasenstein &
Vogler, Zürich.

Ein junges Mädchen aus gutem Hause, das der deutschen Sprache vollständig mächtig und im Stande ist, den Kindern des Hauses italienische und englische Stunden zu geben, wünscht in einer feinen Genfer-Familie für 2—3 Monate Auf-Genfer-Fāmilie für 2—3 Monate Aufnahme zu finden, da es sich nur noch in der eleganten Umgangssprache zu vervollkommnen wünscht. Seine Familie (Deutsche, nicht Schweizer), deren Aufenthalt eine schön gelegene Villa am Zugersee bildet, ist bereit, ein junges Mädchen aus dem betreffenden Hause oder auch einen Knaben bis zu 15 Jahren en échange auf beliebig lange Zeit zu sich zu nehmen. [838] sich zu nehmen.

Mr. Jeanjaquet, Neuchâtel, nähme noch zwei Knaben in Pension, welche französisch lernen und die Stadtschulen besuchen wollen.

ine Tochter von 25 Jahren, welche bisher immer bei feinen Herrschaften nie Tochter von 25 Jahren, welche bisher immer bei feinen Herrschaften diente, im Nähen, Bügeln und Ser-viren bewandert ist, sucht Stelle als Stubenmächen oder als Kammerjungfer bei einer honneten Familie in St. Gallen oder auswärts. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Auskunft bei der Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung". [810

819| Ein ordentliches **Dienstmädchen** (Schweizerin) wünscht Stelle in einem

### Damen und Familien

Eine intelligente brave Tochter von 18 Jahren, deutsch und französisch spre-L Jahren, deutsch und französisch sprechend, die gegenwärtig einen Arbeitslehrerinnen-Kurs absolvirt hat, wünscht eine Stelle als Ladentochter in einem Weisswaaren- oder Lingerie-Geschäft, zugleich als Stütze der Hausfrau oder auch zur Aushülfe auf einem Bureau oder zu einer Herrschaft. Der Eintritt könnte sofort geschehen. — Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. [798]

### Gesucht.

Eine rechtschaffene Mutter mehrerer Eine rechtschaffene Mutter mehrerer Zeit bei gebildeten Damen gute Pension und comfortable Zimmer zu mässigem Preis. [790] Eleicherweg 74, Enge.

In Maschillenstrickerei
Unterricht gratis. Auf Wunsch Arbeit in's Haus. Off. an d. Exp. sub Ziffer 593.

Eine Tochter aus achtbarer Familie, im Nähen und Glätten geübt, sucht pas-sende Stelle. 834] Eine Tochter, 24 Jahre alt, die ko-

Sö4] Eine Tochter, 24 Jahre alt, die Ro-chen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle in einem guten Hause der französischen Schweiz oder in Frankreich, wo ihr Ge-legenheit geboten wäre, die französische Sprache zu erlernen. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

# On demande

de suite, dans un bon magasin de la Suisse française une apprentie-modiste et une pensionnaire pour apprendre le commerce et le français. Prix raisonnable. S'adresser sous N 11125 L à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler à Lausanne.

# - Lausanne. Pensionnat de Demoiselles.

villa Boston, située dans une situation ravissante, avec grand parc, beaux ombrages, air salubre, à proximité de Lausanne.

Madame Veuve Maillard-Villoz, Villa Boston, Lausanne.

# Strickmaschinen-Nadeln

in 4erlei Systemen bringt hiemit in gefl. Erinnerung Hch. Friedr. Vonwiller, St. Gallen.

### Alle Verdauungskranke [628-3

können ein Buch, welches durch beglaubigte Atteste nachweist, dass selbst hoffnungslos Leidende noch Heilung fanden, kostenlos v. J. J. F. Popp in Heide (Holstein) beziehen.

Schrader's Tolma. Haaren ihre ursprüngl. Farbe wieder zu geben. Flac. Fr. 2.50. Nussextracthaarfarbe in braun, blond u. schwarz. Flac. Fr. 2.50. Apoth. J. Schraders Nachf., Apoth. G. Schoder, Feuerbach b. Stuttgart. Hauptdepot: Apoth. Hartmann, Steckborn. In den meisten Apoth. in St. Gallen und der ganzen Schweiz. [776]

Phach der Handschrift
Fr. 1. 10 — [733] Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.



# = Müller's = Cichorien-Kaffee in Blechbüchsen

ist eine reelle, gesunde und nicht mit Wasser be-schwerte Zugabe zum Bohnenkaffee und bedeutend billiger als

### deutscher Cichorienteig

in Holzkisteln,

welche letzteren schon aus Reinlichkeitsgründen in keiner Weise mit der appetitlichen Blechverpackung zu konkurriren vermögen. — Es ist somit Müller's Ciohorien-Kaffee in Blechbüchsen als schweizerisches Fabrikat jedem ausländischen Präparat vorzuziehen.



Schellssch Hummer Schuellerfand durch d. Boft, d. Rein-Bezug: Hraf Caviar 1/2 K. Di, 3.25 Mt. Direkt aus gerfeitechte Sprott gegen Austern in faub. weiß. Rite, 2/3 Mt., 1/3 Mt., 500 St. 3 Mt., 1/3 Mt., 500 Mt., 500 St. 3 Mt., 500 Mt., 500 St. 3 Mt., 500 Mt., 500 St. 3 Mt., 500 M

# Diplom

# Kochherde **≡**

zweilöchrige, mit Bratofen und Wasserschiff von Fr. 65 an dreilöchrige, von Fr. 130 an empfehle in schöner Auswahl. Achtungsvollst

Ulr. Michel,

Langgasse bei St. Gallen.

# Bündnertücher

und braunmelirt; ferner garantirt wasserdichte, wollene Loden zu Wettermänteln; auch liefere wasserdichte Wettermäntel für Touristen. Jäger, Waldarbeiter und Hirten von Fr. 8. – an bis Fr. 28. –, je nach Façon und Grösse. – Gefälligem Zuspruch empfiehlt sich bestens

829] (M a 3242 Z)

ij.

J. C. Furger, Chur.



# Automatische Waschmaschine

Automatische Waschimaschille für Weisszeug und für waschächte bunte Wäsche. Besorgt ganz selbsthätig von sich aus, auf jedem gewähnlichen Kochherd, ohne Reibung, ohne Vorwaschung, ohne schädliche Substanzen, auch die schmutzigste Arbeiterwäsche, nur mit Seife, unter absoluter Schonung selbst der feinsten Lingerien, Tüllvorhänge etc., vollkommen rein und weiss gewaschen, fertig abgekocht, je in 1½–2 Stunden eine Füllung. Grösse Nr. I, für ca. 15–20 Hemden, a Fr. 24, J. II, 20–25 J. J. 30. Nur gegen Vorausbezahlung oder unter Nachnahme des Betrages. Von D. Lavater, Maschinen-Ingenieur, Dietlikon, zu beziehen.

Auf gegen vorausnezahlung oder unter Nachnahme des Betrages. Von D. Lavater, Maschinen-Ingenieur, Dietlikon, zu beziehen, Gleich den früher publizirten Zeugnissen lauten auch die neuern. Eine dieser Maschinen wäscht in einem Tag, was 3-4 Wäscherinnen in gleicher Zeit am Waschbrett. NB.

# Au Bon Marché Maison Aristide Boucicaut Paris.



Der Katalog der Neuheiten der Winter-Saison ist soeben erschienen und

Der Natalog der Neuhelten der Winter-Saison ist soeben erschienen und wird allen Personen auf Verlangen franco zugestellt. [821]
Der Bon Marché versendet gleichfalls auf Verlangen und franco mannigfaltige Muster, sowie Albums mit Modellen seiner confectionirten Artikel.
Die Firma Au Bon Marché besitzt äusserst reichhaltige Sortimente und bietet sie sowohl in Bezug auf Gediegenheit aller ihrer Waare, als auch bezüglich der Billigkeit ihrer Preise anerkanntermassen unbestreitbare Vortheile dar.

Die Firma Au Bon Marché versendet Waaren nach sämmtlichen Ländern und correspondirt in allen Sprachen.

Alle Bestellungen von 25 Fr. an (ausser Möbel und Sperrgüter) werden

Alle Bestellungen von 25 Fr. an (ausser Möbel und Sperrgüter) werden portofrei befördert.

Der Eingangszoll ist zu Lasten der Kunden.

Der Bon Marché (Paris) hat weder Filiale noch Vertreter und bittet seine Kunden, sich vor Kaufleuten, welche sich missbräuchlich seines Titels bedienen sollten, in Acht zu nehmen.

Die Magazine des Bon Marché sind die grössten, die best eingerichtetsten und die best organisirten der Welt; sie enthalten Alles, was Nützliches, Bequemes und Comfortables für den Lebensgebrauch geschaffen werden konnte, und bilden dieselben aus diesem Grunde eine der Sehenswürdigkeiten von Paris. von Paris.

# hoemix-

(12 Jahre Erfolg).

[H 3700 L]

378] Das älteste und einzige Produkt dieser Art, für seine vortheilhaften Wirkungen attestirt durch authentische Zeugnisse, in Zürich diplomirt.
Es ist zu warnen vor den zahlreichen Nachahmungen, die seine ausnahmsweise Eigenschaft hervorgerufen, und unwiderleglich auf jedem Packete die Fabrikmarke den

# "PHOENIX"

und die Firma: **Gebrüder Redard,** Fabrikanten in Morges, zu verlangen. Im Verkauf in allen guten Spezerei- und Droguerie-Handlungen.

Für Blutarme

für schwache und kränkelnde Personen, insbesondere für Damen, ist

# ächter Eisencognac Golliez



zur Kräftigung und raschen Wieder-berstellung der Gesundheit das beste Mittel.

Berühmte Professoren und Aerzte, sowie I jähriger Erfolg bestätigen die unzweifelhafte, heilkräftige Wirkung gegen Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenschwäche, soklechte erdauung, alle the siehen und särkend für Kränkliche und Schwache, besonders Unamen. Belebt den Organismus, hält Erkrankungen ferne. Selbst vom geschwächtesten Magen, wem alle anderen Mittel versegen, leicht zu vertragen. Greift die Zähre durchaus nicht anschen Preisgekrönt mit 17 goldenen etc. Medaillen Nur acht mit obiger heitsene gegen den der den darauf und verlagen ausdrücklich, Eiseneognae Golliez". Preis 2 Fr. 50 und 5 Fr. per Flasche. Erhältlich in Apotheken.

# = Fabrik künstlicher Blumen. =

Stets das Neueste in feinen Hut- und Ballblumen, Brautkränzen Todtenbouquets. Spezialität von naturgetreu nachgeahmten Zimmerpflanzen, wasserdichten Grabkränzen und Festkränzen. J. Bernheim & Cie., Marktgasse 42, Bern. (OH 4729)

weiss und farbig, in allen couranten Grössen und Qualitäten (Ausschussdecken mit grösste:n Rabatt), empfiehlt zu billigsten Preisen [737

Sal. Bruppacher, auf Dorf, Zürich.



Goldene Medaille Académie nat. de France 1884 Goldene Medaille

Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille [237 Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille (H2295L) Weltausstellung Paris 1889.

Erste Preise an allen Ausstellungen.

= Dennler's

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisen-An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwend-ung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442]

Dépôts in allen Apotheken.

(leicht löslicher

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail 1/4 1.60 17 11 1/0

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Caoao. — 1 Kilo = 200 Tassen.

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.



E. Haag, Bern, Versandtgeschäft in Weinen, Spirituosen und Liqueurs (von Aerzten empfohlen).

Direkte Bezüge in Gebinden und Flaschen.

Direkte Bezüge in Gebinden und Flaschen.

Spezialitäten: Bordeaux-Weine und Cognacs; grösste Auswahl; Gratisproben und Preislisten zur Verfügung.

Kinderhandarbeiten Kinderbeschäftigungen Fröbel'sche Spielgaben Material für Kinderbeschäftigung Belehrende Spiele

fabrizirt als Spezialität nur in gediegener 749] Waare\_\_

Winterthur. Carl Kaethner.

Kataloge gratis und franko. Ansichtsendungen bereitwilligst.

# C. Fr. Hausmann

in St. Gallen Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft empfiehlt und versendet für Frauen

# Umstandsleibbinden

zum Schutze vor und nach dem Wochenbett, in grosser Auswahl.

# Monatsverbände

Gesundheitsbeinkleider

aus solidem Tricot, mit Gebrauchs-anweisung (incl. Pelotte und sechs Kissen), à **Fr. 5.** — [764

# Gegen das Herabstürzen der Hänglampen,

welches vielfach durch Ausbrennen der Schraubhacken erfolgt, sind meine neuen

# Decken-Schützer

die beste Schutzmassregel. Es empfiehlt solche bestens [800

C. Hess, Flaschner, Brühlgasse 7 - St. Gallen.



**seh**r unter-140 haltend. Preis 75 cts.; in allen Spielwaren-Geschäften Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und nehme nur Schachteln mit der Fabrikmarke "Anker"!

Das seit langen Jahren als vorzüglich bekannte Ochrader'sche Pflaster (Indian-Pflaster) von Jul. Schrader's Nachf., Apotheker Gustav Schoder, Feuerbach bei Stuttgart, das bis jetzt zuverlässigste Mittel bei bösartigen Knochen- und Fussgeschwüren, nassen und trockenen Flechten, offenen Füssen und allen derartigen Schäden, weshalb dasselbe auch immer grössere Verbreitung findet. In dreierlei Nr., Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3, ner Paquet Fr. 3. 75 zu beziehen durch per Paquet Fr. 3. 75 zu beziehen durch die Apotheken. [771 Hauptdepot: Ap. Hartmann, Steckborn.

Eine kleine Schrift über den Haaransfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [32

# Vorzüglich

an Farbe und Geschmack wird der Kaffee mit Zusatz von **Schweizer Kaffeegewürz** von **E. Wartenweiler-Kreis** in Kradolf. — **Zu** haben in den Spezereihandlungen. [645

# **Vorhangstoffe**

eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco — 820]

J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.

Aechte

# amen-Loden

à Fr. 2. 40 bis Fr. 3. - per Meter.

Spezialität für Damenkleider. Mäntel & Mädchenkleider.

- Muster -

postwendend franco durch die ganze Schweiz.

# Hermann Scherrer

zum Kameelhof St. Gallen Multergasse 3.

Abonnements-Inserate 1891.

Oktober.

Grösste Auswahl

in Laubsäge-Utensilien, -Werkzeugen und schönstem Laubsägeholz — Stücke von 40 Cts. an und höher — Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographirt; ferner Vorlagen und Werkzeuge für Kerbschnitzerei empfiehlt geneigter Abnahme bestens Lemm-Marty - 4 Multergasse 4 - St. Gallen.

Spezialität in Laubsäge-Artikel. (Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

Fischhandlung, gros & détail Gebr. Läubli, Ermatingen (Bodensee).

— Spezialitäten: 5
Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie sämmtl. Bodenseefische frisch u. billigst.

4 Atelier und Lehrinstitut für Damenschneiderei Schw. Michnewitsch, Zürich, Lindenhof 5

Schulbuchhdlg. W. Kaiser (Antenen), Bern. Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz. 6 Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Mal-utensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.

Gegr. Kunst- & Frauenarbeitsschule. 1880. Praktische Töchterbildungsanstalt 2 Boos-Jegher — Zürich. — Vorsteher.

Feine Flaschenweine und vorzügliche offene Tischweine

C. A. Geipel in Basel Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten.

- Erste schweizerische Patent - Gummiwaaren - Fabrik C. **II.** Wunderli gegenüber der neuen Fleischhalle **Zürich.** 10

Otto Baumann, Bankplatz, St. Gallen

besorgt den 177
An- und Verkauf von Liegenschaften und
Geschäften, Incassi und Informationen.
Prompte und streng reelle Bedienung.

Kleiderfärberei und chem. Wäscherei Georg Pletscher, Winterthur. Prompte und billigste Ausführung aller

Aufträge.

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt H. Hintermeister, Küsnacht (Türich)

Filialen in: — 14
Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern, 18 empfehlen
Eug. Wolfer & Cie., Rorschach. Prospekte Biel, Lausanne, Genf.

Erscheinen; jeden Monat einmal. — Man kann sich jederzeit abonniren auf zwölf Monate.
Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko an die
Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen zu richten.
Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfter Adressen regelmässiger
Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger
und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hötels,
Pensionen und Institute etc.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der "Schweizer Frauen-Zeitung" und deren Elgenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 20,000 Lesern
in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.



Butter porto-zollfrei Honig Süssrahmfotfafblutter I, tägl frisch M. 8. 75 Blumenhonig, edelste Tafelsorte . , , 6.— 784] M. Müller zu Buczacz, Galizien.

Feine italienische

# Tafeltrauben,

per Kistchen à 5 Kilogramm zu **Fr. 4.**-liefert franko gegen Nachnahme

G. Wullschleger-Mole, Bellinzona. PS. Tessiner Trauben zu Fr. 2. 80.

Vorzügliche Anlage verbunden mit Unfall-Versicherung.

Jährlich 12 Ziehungen.

Staatlich concessionirte

Anlehens-Loose.

Fr. 150,000, 100,000, 60,000, 30,000, 25,000, 20,000 etc. zusammen zirka

10,000 Treffer

IO,000 Treffer
müssen schon in den bevorstehenden Ziehungen unbedingt gezogen
werden. Nächste Ziehung am
1. Dezember d. J.
Jedes Loos gewinnt successive.
Mit der 1. Monatszahlung von nur
Fr. 4. — ausserdem ohne jede besondere Nachzahlung sofortige vollgültige Berechtigung einer Reiselinfall. Varsieharungs. Palica

Unfall-Versicherungs-Police **über Frs. 2000** [646 für volle **fünf Jahre** und übersendet unterzeichnete Bank sofort das ord-

nungsgemäss ausgefertigte Origi-nalnummern-Dokument nebst Pro-spekt. Ziehungslisten gratis. Bank für Prämien-Werthe

von Alois Bernhard, Zürich.
Bereits 10-jähr Firmabestand.

licht mit Lotterie- oder nichtswerthige Promesse-Loosen zu verwechseln.

Wer billig, rasch und schmerzlos Hühneraugen, Warzen u. dergl. entfernen will, versuche Schelling's

 $\equiv$  Corricid  $\equiv$ 

über dessen erstaunliche Wirkung täg-lich Dankschreiben einlaufen.

— Preis der Schachtel 60 Cts. — Zu beziehen durch den Erfinder

O. Schelling, Apotheker, in Fleurier (Neuenburg).

CHOCOLAT

ZÜRICH. Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.